
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz	10.09.2014	16/1400
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice		23.09.2014

Beratungsgegenstand:

Fahrzeugbestand der Feuerwehr

Inhalt der Mitteilung:

Das Fahrzeugkonzept wurde zuletzt im Jahr 2008 fortgeschrieben und in der SOB-Sitzung am 23.04.2008 (Vorlagen-Nr. 15/0670) beraten. Hiermit erfolgt eine weitere Fortschreibung.

Als Anlage liegt eine Tabelle mit Einheiten und Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Emden bei. Zum Verständnis sind folgende Bemerkungen nötig.

Vorbemerkung

Für Feuerwehrfahrzeuge auf LKW-Fahrgestell wird eine Lebensdauer von ca. 25 Jahren geplant. Für Fahrzeuge auf PKW-Basis wird eine Lebensdauer von ca. 10 Jahren angenommen. Individuell kann es Abweichungen geben. Insbesondere bei der Lebensdauer sind zukünftig Abstriche zu akzeptieren, da die Qualität und Haltbarkeit stetig abnimmt und beispielsweise die Ersatzteilversorgung bei Fahrzeugen, die älter als 15 Jahre sind, nicht mehr gewährleistet wird. Durch regelmäßige Wartung und Pflege wird jedoch versucht, die angedachten Lebensdauern auch tatsächlich zu erreichen.

Bei den Fahrzeugen, bei denen in der Spalte Bemerkungen keine Eintragung steht, besteht in den nächsten Jahren kein Handlungsbedarf. Diese Fahrzeuge sind relativ jung und mehr oder weniger in gutem technischen Zustand.

Bemerkungen zu A

Für den Kommandowagen und die Drehleiter gibt es keine Redundanzfahrzeuge. Bei einem Ausfall steht kein Ersatz zur Verfügung. Bei einem längeren Ausfall der Drehleiter muss ein Ersatzfahrzeug angemietet werden. Die Feuerwehr Emden ist die einzige Feuerwehr mit Hauptberuflichen Kräften in Niedersachsen, die keine zwei Drehleitern hat.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Bemerkungen zu B

Die drei Löschgruppenfahrzeuge LF 16 TS gehören dem Bund und werden für die Gefahrenabwehr im erweiterten Katastrophenschutz vorgehalten. Die Feuerwehr Emden stellt das Personal und darf die Fahrzeuge für eigene Aufgaben verwenden. Der Bund trägt die Kosten für Wartung und Unterhaltung. Die Feuerwehr Emden übernimmt die Kosten für Kraftstoffe und Garagenstellplätze. Die Bund-Fahrzeuge dürfen nicht auf den Bestand einer Kommune angerechnet werden. Die Fahrzeuge sind bereits sehr alt und nur noch bedingt einsatzfähig. Mittlerweile ist der Haushaltsplan des Bundes bis zum Jahr 2017 bekannt. Die drei genannten LF 16 TS werden bis auf weiteres nicht ersetzt. Auch darüber hinaus ist nach derzeitiger Einschätzung keine Ersatzgestellung zu erwarten. Hier muss die Stadt Emden die entstehenden Lücken kompensieren, und zwar wie folgt:

Im Jahr 2016 wird für die Ortsfeuerwehr Uphusen/Marienwehr ein neuer SW 2000 KATS beschafft. Ausschreibung erfolgt 2016, Lieferung und Bezahlung 2017.

Im Jahr 2017 wird für die Ortsfeuerwehr Borssum ein neues Löschgruppenfahrzeug – Katastrophenschutz (LF 20/16 KATS) beschafft. Ausschreibung erfolgt 2017, Lieferung und Bezahlung 2018.

Im Jahr 2018 wird für die Ortsfeuerwehr Widdelswehr/Petkum ein Löschgruppenfahrzeug – Katastrophenschutz (LF 20/16 KATS) beschafft. Ausschreibung erfolgt 2018, Lieferung und Bezahlung 2019.

Bemerkungen zu C

Das Vorauslöschfahrzeug wurde von der Fa. Gassco kostenlos zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen zu D

Das Wechselladefahrzeug mit der Hochleistungspumpe und der Gerätewagen wurden vom Land Niedersachsen bezahlt als Kompensation für das ausgemusterte Feuerlöschboot.

Bemerkungen zu E

Die beiden Renault Kangoo wurden von der Fa. Mobil Öffentlichkeitswerbung kostenlos zur Verfügung gestellt. Beim Fahrzeug in Widdelswehr/Petkum ist mittlerweile die 5 Jahre dauernde Werbephase abgelaufen. Das Fahrzeug wurde zum Gerätewagen umgebaut.

Bemerkungen zu F

Die Drehleiter ist zurzeit das größte Sorgenkind bei der Feuerwehr. Obwohl sie erst 18 Jahre alt ist (Baujahr 1996), ist der technische Zustand sehr schlecht. Hauptsächlich sind Korrosionsschäden am Fahrgestell, am Aufbau und am Leiterpark zu beklagen. Es werden fortlaufend Konservierungsmaßnahmen durchgeführt. Es ist sehr zweifelhaft, ob die Drehleiter die angedachte Lebensdauer von 25 Jahren (also bis 2021) erreicht. Es droht ein Totalausfall in den nächsten Jahren. Bei einem ungeplanten Ausfall müsste eine Ersatzleiter angemietet werden, Tagespauschale zur Zeit rund 425 €.

Nach Würdigung aller Gesamtumstände wird vorgeschlagen, im Jahr 2017 eine neue Drehleiter auszuschreiben per Verpflichtungsermächtigung. Diese Leiter wird rund 650.000 € kosten. Das neue Fahrzeug steht dann im Jahr 2018 zur Verfügung.

Bemerkungen zu G

Das Löschgruppenfahrzeug LF 16 B soll im Jahr 2014 durch ein Löschgruppenfahrzeug-Katastrophenschutz (LF-KATS) ersetzt werden. Die Kosten für ein neues LF-KATS betragen rund 300.000 €. Das Land Niedersachsen wird das Fahrzeug mit 75 % bezuschussen, maximal aber nur mit 190.000 €. Der Eigenanteil für die Stadt Emden wird somit rund 110.000 € betragen. Das Projekt ist im Haushaltsplan 2014 eingestellt. Zur Zeit läuft die Ausschreibung.

Bemerkungen zu H

Das Löschgruppenfahrzeug LF 8 TS soll im Jahr 2015 ersetzt werden. Hier ergibt sich eine besondere Situation. Die Fa. Gassco baut eine neue Anlage am Rysumer Nacken. Im Zuge dieser Maßnahme wird Gassco ein neues Vorauslöschfahrzeug (vergleiche Bemerkung C) für die Ortsfeuerwehr Wybelsum/Logumer Vorwerk zur Verfügung stellen.

Das LF 16 TS der Ortsfeuerwehr Wybelsum/Logumer Vorwerk kann dann zu einer anderen Ortsfeuerwehr umgesetzt werden, z. B. nach Widdelswehr/Petkum.

Bemerkungen zu J

Der PKW dient in erster Linie dem Katastrophenschutz und wird vielfach vom Schirrmeister genutzt. Der PKW soll in 2014 ersetzt werden und Allradantrieb bekommen. Die Kosten betragen rund 30.000 €. (Das neue Fahrzeug wurde im August 2014 in Betrieb genommen.)

Bemerkungen zu K

Der LKW Allrad wurde im Jahr 2013 von der Bundeswehr kostenlos zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen zu L

In den Außenbezirken ist die Löschwasserversorgung unzureichend. Hydranten können nicht installiert werden, weil keine Trinkwasserleitungen vorhanden sind. Löschwasserbrunnen könnten gebohrt werden, sind aber wegen der hohen Kosten und wegen des hohen Wartungsaufwandes unwirtschaftlich. Bei Brandeinsätzen auf der Autobahn fehlt ebenfalls eine ausreichende Löschwasserversorgung. Zum Ausgleich dieser Mängel soll ein Abrollbehälter Löschwassertank mit 10.000 Litern Wasser beschafft werden. Mit dem Neubau des Feuerwehrhauses Stadtmitte steht dann auch ein frostsicherer Stellplatz zur Verfügung. Der Abrollbehälter kostete rund 39.220 € und ist mittlerweile in Betrieb genommen worden (Mai 2014).

Bemerkungen zu M

Der Abrollbehälter Schiffsbrand wurde vom Land Niedersachsen beschafft. Das Land trägt sämtliche Kosten für Wartung und Unterhaltung.

Bemerkungen zu N

Die Kollegen der Hauptberuflichen Wachbereitschaft fahren regelmäßig zu Lehrgängen an verschiedenen Ausbildungsstätten, insbesondere für die Spezialaufgaben Schiffsbrandbekämpfung, Wasser- und Höhenrettung. Diese Lehrgänge dauern jeweils mehrere Tage. Für die Dienstreisen fehlt regelmäßig ein Dienstfahrzeug. Im Jahr 2014 soll ein PKW (z. B. VW Caddy) mit Allrad beschafft werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 35.000 €.

Bemerkungen zu O

Die Fa. Tennet errichtet in Borssum ein Umspannwerk. Für mögliche Trafobrände soll Tennet ein Schaumlöschfahrzeug zur Verfügung stellen. Zur Zeit laufen Verhandlungen zwischen Feuerwehr, Bauaufsicht und Geschäftsleitung. Tennet wird sämtliche Kosten tragen müssen.

Bemerkungen zu P

Die Jugendfeuerwehr beklagt seit Jahren, dass sie kein eigenes Fahrzeug für den Übungsdienst hat. Für die praktische Ausbildung, und das ist das wichtigste, müssen interessante Rahmenbedingungen herrschen. Das LF 16 B (vergleiche Bemerkung zu G) könnte für die Jugendfeuerwehr weiter betrieben werden und für die Belange der JF entsprechend umgerüstet werden.

Bemerkungen zu Q

Für Katastrophen und Großschadensereignisse werden in Niedersachsen Kreisfeuerwehrebereitschaften (KFB) unterhalten. Die Feuerwehr Emden stellt ebenfalls eine

KFB. Für die Aufstellung der KFB gibt es eine entsprechende Verordnung, die jetzt geändert werden soll. Nach neuer Verordnung, wenn sie denn so verabschiedet wird, muss jeder KFB ein Krankenwagen (KTW) oder Rettungswagen zugeordnet sein. Bisher verfügt die KFB Emden noch nicht über einen Krankenwagen. Ob die Hilfsorganisationen hier ein Fahrzeug mit Besatzung abstellen können, muss geprüft werden, darf jedoch bezweifelt werden, da sie selber eingebunden sein werden.

Mit einem eigenen KTW könnten die dienstfreien Rettungssanitäter der Hauptberuflichen Wachbereitschaft (HWB) bei Großschadensfällen und Katastrophen mitwirken. Somit könnten das DRK und die JUH ergänzt werden. Die Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft der ehrenamtlichen Hilfsorganisationen wird in Zukunft abnehmen (Demographischer Wandel, Tagesverfügbarkeit usw.). Zusätzlich stünde ein weiteres Transportmittel zur Verfügung. Hieran besteht noch ein Mangel in Emden und Ostfriesland.

Die First-Responder-Einsätze, die zur Zeit mit dem HLF 20/16 der HWB gefahren werden, könnten wesentlich effektiver gestaltet werden. Damit ergäbe sich auch eine Entlastung des Rettungsdienstes.

Bemerkungen zu R

In seltenen, dann aber dringenden Fällen wird ein Teleskoplader benötigt, z. B. zum Transport von losen Schüttgütern, zum Ausfahren von Heu aus brennenden Landwirtschaftgebäuden oder zum Transport von Sandsackpaletten in unwegsamem Gelände (z. B. Deichverteidigung). Gut erhaltene gebrauchte TKL gibt es auf dem Markt für rund 50.000 €. Ein TKL soll im Jahr 2015 beschafft werden. Mit dem BEE wird ein evtl. Dienstleistungsvertrag verhandelt.

Bemerkungen zu S

Zurzeit erarbeitet der FD 437 einen Sonderplan Stromausfall. Es zeichnet sich ab, dass noch mehrere kleine Stromaggregate beschafft werden müssen. Für den Transport und Betrieb der Aggregate wird ein kleiner Rüstwagen RW 1 benötigt, die in guter Qualität auf dem Gebrauchtwagenmarkt angeboten werden. Die Kosten sollen 20.000 € nicht überschreiten. Ein Zeitfenster für die Beschaffung ist heute nicht absehbar.

Beraten und einstimmig beschlossen in der Sitzung des Stadtkommandos am 19.06.2014

Finanzielle Auswirkungen:

Gemäß Inhalt der Mitteilung.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Diese Mitteilungsvorlage hat keine Auswirkungen auf den Demografieprozess.

Anlagen:

Fahrzeugliste